

Roman Czyborra tel:0178-9794164 fax:03212-2992677
Segeberger Straße 14 bei Jürgensen
22941 Bargteheide tel:04532-4917

Freitag, den 16. Dezember 2011

Frau Dr. Gisela Bleibtreu-Ehrenberg
Deutschherrenstraße 100
53177 Bonn-Pennenfeld

Liebe Frau Dr. Bleibtreu!

Ich hatte Sie vor einiger Zeit mal angerufen und Sie meinten, Sie seien zu krank zum Telefonieren, ich solle Ihnen lieber schreiben. Ich bin auf Ihre Werke gestoßen, nachdem der Wikipedia-Autor "TlatoSMD" in der Wikipedia viel Reklame für sie gemacht hat. Da ich nicht weiß, ob Sie über Internet verfügen, sende ich Ihnen einen Ausdruck des Lexikoneintrags zu Ihrer Person anbei. Aus Ihrem Aufsatz "Der pädophile Impuls" bin ich schlau geworden und auch "Angst und Vorurteil" konnte ich nachvollziehen, bei "Tabu Homosexualität" musste ich passen, da ich nicht glauben konnte, dass die Leibfeindlichkeit tatsächlich eine germanische Erfindung war.

Am Telefon hätte ich Sie gerne nach Ihrer Meinung zur weiteren Entwicklung der Ausgrenzung sexueller Minderheiten gefragt. Je mehr erst die Pädophilen und dann übers Internet die Zoophilen für Ihre Emanzipation gekämpft haben, desto mehr Widerstand haben sie – ungeachtet einzelner erfolgreich Überzeugter - generiert und werden heute selbst von einst so fortschrittlichen Parteien wie den Grünen und allen Medien untergebuttert. Diese Fehlentwicklung würde ich gerne zu knacken helfen und bin bereits an vielen Stellen als Nichtbetroffener tätig, Aufklärungsarbeit zu leisten, aber der wirkliche Durchbruch, wie er sich bei den Schwulen, die sich übrigens gegenüber den anderen Minderheiten überwiegend ekligst unsolidarisch verhalten, abzeichnet, scheint irgendwie angesichts der mit Machtstrukturen verfestigten Vorurteile unerreichbar.

Mein bester Freund meint dazu: "für Menschen mit normalem Horizont sind Geschichten wie Tiersex beängstigend. [...] Ängste heute [nicht mehr in der Nazizeit] kann man - wenn man einführend vorgeht - beseitigen, solange sie unbegründet sind. Ansonsten erfüllen Ängste einen guten Zweck."

Haben Sie vielleicht irgendwelche guten Ratschläge? Wären sehr willkommen!

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und gesundheitliche Besserung und dass Sie uns noch lange erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen: Ihr Roman Czyborra